

Selig sind die Barmherzigen (Mt.5,7)

Einstieg

- "Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen."
- damit beginnt der 2. Teil der Seligpreisungen, hat anderen Akzent
- geht um Ethik, um die Grundlage unseres Verhaltens als Menschen: Barmherzigkeit, reines Herz, Frieden, Gerechtigkeit
- Begriff "Barm-Herz-igkeit" zeigt: ist eine Frage des Herzens!

- "Selig sind die Barmherzigen ..."
- Jesus gratuliert nicht den Gleichgültigen, Lieblosen, Hartherzigen
- die Menschen in Not lieber filmen, anstatt ihnen zu helfen
- > die denken/sagen: "selber Schuld, nicht mein Problem"
- die kleinlich auf die Fehler bei anderen achten (vgl. Mt.7,3ff)
- die andere ausgrenzen, verurteilen oder mobben

Johannes Chrysostomos (Bischof, 4. Jhd. n.Chr): "Nichts bringt Gott so sehr auf, als Unbarmherzigkeit."

"Selig sind die Barmherzigen ..."

- Mitleid, Mitgefühl, Empathie
- Hebr.: "rächäm" = Eingeweide, Gedärm, Mutterschoß
- innerlich betroffen machen, an die Nieren gehen, Schmerz angesichts der Not eines Menschen
- wenn Not eines Menschen wichtiger ist, als Schuld
- davon motiviert handeln

Jesus hat das vorgelebt, steht auf Seite der Sünder, Ausgegrenzten

Taten der Barmherzigkeit (Mt.25,31f): Hungernde speisen, Durstigen zu trinken geben, Kranken und Gefangene besuchen, Fremde aufnehmen, Nackte kleiden, Tote bestatten

Gratulation

- mein Herz von Not meines Nächsten berühren lassen
- nicht gleichgültig wegschauen
- nicht egoistisch nur an mich denken
- einlassen, Zeit schenken, zuhören, hineinversetzen
- helfen, beistehen, besuchen, versorgen, teilen
- anderen freundlich zuwenden
- geduldig und großzügig sein
- vergeben wollen und können
- eine zweite/neue Chance geben
- andere nicht richten, bewerten, verurteilen

denn auf mein Herz kommt es an, nicht auf ein Programm!

- Gebet: "Herr, gib mir ein barmherziges Herz!"
- für meine eigene Unzulänglichkeit
- für meine nervigen Mitmenschen
- für den, der an mir schuldig wurde
- für den, der ganz anders ist, als ich

Glaubenswachstum heißt auch: barmherziger werden!

damit als Christen ein Zeichen setzen, Liebe spürbar werden lassen

Abschluss

- "Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist."
- AM als Zeichen der Barmherzigkeit Gottes in Jesus Christus, von der wir als Gemeinde leben

"... denn sie werden Barmherzigkeit erlangen."

- Barmherzigkeit ist in der Bibel zentrale Eigenschaft Gottes
- Gott heißt "der Gnädige und Barmherzige" (Ex.33,19) und "barmherzig und gnädig, reich an Güte und Treue (Ex.34,6)
- wird in Psalmen zum zentralen Bekenntnis (103,8): "Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte."

Zusage

- sich immer wieder dem Sünder zuwendet
- unsere Schuld vergibt und uns die Treue hält
- uns nicht alleine lässt, hilft und beisteht in der Not
- annimmt und liebt trotz unserer Unvollkommenheit
- der Unrecht wieder zurecht bringen wird
- am Ende des Lebens aufnimmt in den Himmel
- = Gottes unbegreifliche, unbedingte Liebe und Hingabe an den Sünder
- auch zwischenmenschliche Dimension? nicht vorrangig, aber:
- wer mit anderen barmherzig ist, wird auch eher erleben, dass diese mit einem selbst barmherzig umgehen
- wer lieblos, kleinlich oder richtend mit anderen umgeht, darf sich nicht wundern, wenn diese genauso handeln
- goldene Regel (Mt.7,12): "Behandelt andere so, ..."